



Fördernews | Ausgabe Juli 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Fördernews für Juli 2022.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Das Team des Referats Forschungs- und Nachwuchsförderung

Inhalt

Nationale Forschungsförderung für Projekte

Internationale Forschungsförderung für Projekte

Stipendien/Individualförderung

Preise und Wettbewerbe

Veranstaltungsförderung

(Virtuelle) Veranstaltungen

Sonstiges

Nationale Forschungsförderung für Projekte

BMAS | Stiftungsprofessuren im Rahmen des „Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung“

Das BMAS fördert bis zu vier Juniorprofessuren (W1 mit Tenure-Track), W2- oder W3-Professuren an deutschen Hochschulen samt zugehörigem Personals eingerichtet und über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren. Die Förderung erstreckt sich auf die Disziplinen

- Rechtswissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Soziologie
- Politikwissenschaft
- Geschichtswissenschaft
- Sozialethik

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Interessensbekundungen sind einzureichen bis zum 31. Oktober 2022.

Einreichfrist: **31. Oktober 2022**

Weitere Informationen: <https://www.fis-netzwerk.de/foerderung/laufende-bekanntmachungen/foerderbekanntmachung-stiftungsprofessuren-2022>

BMBF | Vernetzung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa

Mit dieser Maßnahme will das BMBF Grundlagen für eine erfolgreiche Beantragung und Durchführung europäischer Projekte legen und deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie Kommunen und kommunalen Unternehmen Unterstützung für den Auf- und Ausbau themenspezifischer europäischer Netzwerke gewähren. Der Zugang zur europäischen Forschung soll insbesondere exzellenten Einrichtungen ohne bisherige Erfahrung in der Koordination von europäischen Verbundprojekten und entsprechenden europäischen Netzwerken ermöglicht werden.

Unterstützt werden soll die Anbahnung themenspezifischer Zusammenarbeit und die Vorbereitung gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu der von den Mitgliedstaaten gemeinsam definierten Forschungsagenda zu „Globalen Herausforderungen und industrieller Wettbewerbsfähigkeit Europas“ von Horizont Europa. Entsprechend der Prioritäten der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020 wird damit in besonderer Weise europäische Forschungszusammenarbeit in den Bereichen unterstützt, in denen gemeinsames europäisches Handeln zukunftsentscheidend ist.

Gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu Ausschreibungen in den thematischen Clustern im zweiten Pfeiler von Horizont Europa. Ebenso soll die Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundprojekte innerhalb Europäischer Partnerschaften, die dem zweiten Pfeiler von Horizont Europa thematisch zuzuordnen sind, unterstützt werden.

Gefördert werden Einzelvorhaben für die Sondierung, den Auf- und Ausbau von themenspezifischen Konsortien und die Zusammenarbeit an der Entwicklung der Vorschläge für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die durch den Antragsteller als geplantem Koordinator gesteuert werden.

Einreichfristen: **31. Januar**, **31. Mai** und **30. September** (letzte Einreichfrist: 30. September 2023)

Weitere Informationen: https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/04/3534_bekanntmachung

BMFSFJ | Innovationsfonds im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Bis 12. August 2022 findet ein Interessenbekundungsverfahren für neue Projekte im Innovationsfonds statt. Interessierte können sich beim Bundesprogramm "Demokratie leben!" für eine Projektförderung bewerben. Gesucht werden Konzepte für eine zeitlich begrenzte Förderung von Projekten in den Handlungsfeldern des Programms – Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention –, die als Impulse gegen aktuelle demokratiefeindliche Handlungen wirken. Die Förderung erfolgt maximal bis zum Jahresende 2024.

Einreichfrist: **12. August 2022**

Weitere Informationen: <https://www.demokratie-leben.de/interessenbekundungsverfahren-fuer-projekte-im-bereich-innovationsfonds>

Gerda Henkel Stiftung | Förderschwerpunkt „Lost Cities. Wahrnehmung von und Leben mit verlassenen Städten in den Kulturen der Welt“

Der Förderschwerpunkt "Lost Cities" ist interdisziplinär angelegt. Projekte sollen kulturspezifische und kulturübergreifende kausale Zusammenhänge in den Fokus nehmen und regionale wie zeitliche Spezifika berücksichtigen. Dabei sind die verlassenen Städte selber, sowie die unterschiedlichen Formen ihrer Deutung, Instrumentalisierung und Codierung in verschiedenen Kulturen und Zeiträumen von besonderem Interesse.

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler:innen mit Universitätsanbindung aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Beantragt werden können Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die von einer Forschergruppe (mind. 2 aktiv am Projekt beteiligte Wissenschaftler:innen) bearbeitet werden.

Die Förderung von Forschungsprojekten erfolgt je nach Art des Vorhabens durch die Übernahme von Personal-, Reise-, Sach- und/oder sonstigen Kosten. Die maximal mögliche Förderdauer beträgt 36 Monate.

Einreichfrist: **23. Mai 2023**

Weitere Informationen: https://www.gerda-henkel-stiftung.de/lost_cities

Intensivausschuss beim G-BA | Versorgungsforschung zum themenoffenen Bereich

Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss fördert Forschungsprojekte, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind. Dabei ist zu beachten, dass übergreifend besondere Projektstrukturen und -elemente vorgesehen werden können. Hierzu zählen u. a. Elemente der Digitalisierung oder Patient-Empowerment-Strukturen. Es wird eine angemessene Berücksichtigung von geschlechts- und altersgruppenspezifischen Aspekten ebenso erwartet, wie die angemessene Einbindung von Fragestellungen zur Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligter Gruppen.

Für die Weiterentwicklung der Versorgung durch das geplante Forschungsprojekt nimmt die Einbindung der Perspektive der Patientinnen und Patienten einen wichtigen Stellenwert ein.

Im Rahmen der vorliegenden Förderbekanntmachung werden Versorgungsforschungsprojekte gefördert, die sich keinem der Themenfelder der zeitgleich veröffentlichten themenspezifischen Förderbekanntmachung zuordnen lassen.

Einreichfrist: **25. Oktober 2022**

Weitere Informationen: https://innovationsfonds.g-ba.de/downloads/media/292/2022-06-27_Foerderbekanntmachung_VSF_themenoffen_2022.pdf

Intensivausschuss beim G-BA | Versorgungsforschung zum themenspezifischen Bereich

Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss fördert Forschungsprojekte, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind.

Im Rahmen der vorliegenden Förderbekanntmachung werden Versorgungsforschungsprojekte gefördert, die sich einem der nachfolgenden Themenfelder zuordnen lassen.

- Themenfeld 1: Gesundheit im Klimawandel
- Themenfeld 2: Medizinische Leitlinien: Digitalisierung und Vernetzung von qualitätsgesichertem Leitlinienwissen sowie Weiterentwicklung der Methodik
- Themenfeld 3: Versorgungsforschung zur Verbesserung der Situation betroffener Menschen bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
- Themenfeld 4: Verbesserung der fachärztlichen und zahnärztlichen Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen
- Themenfeld 5: Voraussetzungen für die Entwicklung und Anforderungen an die Implementierung von eHealth in der Patientenversorgung
- Themenfeld 6: Versorgungsforschung zum Nachsorge- und Entlassmanagement
- Themenfeld 7: Arzneimitteltherapie: Auswirkungen des Wechsels von Best Supportive Care (BSC) oder Off-Label-Use (OLU) hin zu indikationsspezifisch zugelassenen Arzneimitteln

Das Antragsverfahren ist einstufig.

Einreichfrist: **25. Oktober 2022**

Weitere Informationen: https://innovationsfonds.g-ba.de/downloads/media/291/2022-06-27_Foerderbekanntmachung_VSF_themenspezifisch_2022.pdf

VolkswagenStiftung | Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem

Die Stiftung möchte mit diesem Förderangebot Experimentierräume für grundsätzliche Neuerungen und wesentliche Verbesserungen in Bereichen des deutschen Wissenschaftssystems schaffen. Dazu sollen vielversprechende Ideen für Pioniervorhaben aus der wissenschaftlichen Community aufgegriffen und gefördert werden. Das Förderangebot richtet sich an aktive Wissenschaftler:innen, die neben ihrer Forschungstätigkeit eine konkrete Projektidee zur Weiterentwicklung eines spezifischen Bereichs des deutschen Wissenschaftssystems erproben möchten, sowie an Wissenschaftsmanager:innen an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland. Ein Vorhaben kann sich dabei auf jeden Aspekt des Wissenschaftssystems, wie z.B. Forschung, Lehre, Transfer, Governance und Administration beziehen. Durch das Förderangebot soll ein Experimentierraum geschaffen werden, in dem neuartige Konzepte mit offenem Ausgang erprobt werden können (sowie durchaus auch scheitern können und dürfen). Das Vorhaben soll praktische Verbesserungen anstreben, reine Forschungsvorhaben können nicht gefördert werden. Erwartet wird, dass die im Verlauf der Projekte gewonnenen Erkenntnisse über das Wissenschaftssystem und Erfolg oder Misserfolg der Vorhaben mit interessierten Zielgruppen geteilt werden.

Einreichfrist: **31. Oktober 2022** und **31. März 2023**

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/pioniervorhaben-impulse-f%C3%BCr-das-wissenschaftssystem>

VolkswagenStiftung | Themenwoche: Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft

Die VolkswagenStiftung lädt zu einer Themenwoche zu "Krieg in der Ukraine – Perspektiven der Wissenschaft" vom 22. bis 24. Februar 2023 ein. Mit dieser Veranstaltungswoche möchte die VolkswagenStiftung einen Raum bieten, um Ursachen und Perspektiven des Kriegs in der Ukraine zu reflektieren sowie Konsequenzen für die weitere Entwicklung derjenigen wissenschaftlichen Fachdisziplinen zu diskutieren, die sich eine Auseinandersetzung mit dem postsowjetischen Raum zur Aufgabe machen.

Die Stiftung lädt dazu ein, Anträge für wissenschaftliche Symposien zu stellen, die in der Themenwoche zusammengeführt werden. Ergänzend zu dem Programm der geförderten Symposien wird es auch gemeinsame Slots zum Austausch zwischen den Teilnehmer:innen aller Symposien geben. Die Veranstaltung soll im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover statt.

Einreichfrist: **25. August 2022, 14:00 Uhr MEZ**

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/themenwoche-krieg-in-der-ukraine-perspektiven-der-wissenschaft>

Internationale Forschungsförderung für Projekte

EU | ERC Starting Grants

Zielgruppe der ERC Starting Grants (StG) sind exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler am Beginn einer unabhängigen Karriere. Forschende jeder Nationalität, die sich zeitlich 2 - 7 Jahre nach ihrer Promotion befinden, können einen Starting Grant einreichen. Dieser Zeitrahmen kann unter bestimmten Voraussetzungen verlängert werden. Für Forschende mit einem Abschluss in Medizin gibt es gesonderte Regeln.

Als Grundlage für die Bewertung dienen, abhängig von Forschungsfeld und Karrierezeitpunkt, bestimmte Maßstäbe. So sollten Antragstellende mindestens eine wichtige Publikation ohne Doktorvater oder Doktormutter nachweisen können. Weitere Kriterien sind Publikationen als Erstautor oder Erstautorin in führenden internationalen Zeitschriften, Monographien, Patente, Vorträge auf internationalen Konferenzen oder (inter-) nationale Wissenschaftspreise. Anträge können zu den jährlich stattfindenden Ausschreibungen (calls for proposals) eingereicht werden. Das Antragsverfahren ist einstufig, die anschließende Evaluierung zweistufig. Die Bewerbung erfolgt durch den Principal Investigator (PI) im Namen der Gastinstitution online.

Einreichfrist: **25. Oktober 2022**

Weitere Informationen: <https://www.eubuenro.de/erc-stg.htm>

EU | ERC Synergy Grants

Die ERC-Förderlinie "Synergy Grants" fördert Teams von zwei bis vier vielversprechenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Die Projekte sollen zu Entdeckungen an den Schnittstellen zwischen etablierten Disziplinen und zu substantiellen Fortschritten an den Grenzen des Wissens führen. Denkbar sind die Entwicklung neuer Methoden und Techniken, sowie ungewöhnliche Herangehensweisen. Die Projekte sollen nur durch die Zusammenarbeit der benannten Forscherinnen und Forscher möglich sein. Es muss deutlich werden, warum das Projekt nur durch diese Zusammenarbeit sinnvoll und erfolgsversprechend ist.

Als Grundlage für die Bewertung der einzelnen SyG-Teammmitglieder dienen, abhängig von Forschungsfeld und Karrierezeitpunkt, bestimmte Benchmarks. Dazu zählen unter anderem wichtige unabhängig verfasste Publikationen, Publikationen als Erstautor/in in führenden internationalen Zeitschriften, (übersetzte) Monographien, Patente, Vorträge auf internationalen Konferenzen oder (inter-) nationale Wissenschaftspreise.

Einreichfrist: **08. November 2022**

Weitere Informationen: <https://www.eubuenro.de/erc-synergy.htm>

Stipendien/Individualförderung

DAAD | Students at Risk - Hilde Domin-Programm 2023

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen. Die im Rahmen des Programms nominierten und ausgewählten Studierenden sowie Doktorandinnen und Doktoranden werden in Studiengängen ihrer persönlichen Wahl und individuellen Qualifikationen entsprechend eingeschrieben und erhalten ein Stipendium, das die notwendigen Kosten des Studiums- bzw. Forschungsaufenthalts deckt.

Einreichfrist: **15. September 2022** (Nominierung) und **28. Oktober 2022** (Bewerbung)

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/hilde-domin-programm/>

EFS | Erich Fromm Forschungsstipendium

Die Erich Fromm Gemeinnützige Stiftung (Tübingen) finanziert ein zweijähriges Stipendium zur wissenschaftlichen Erforschung des Denkens und Werks von Erich Fromm. Bewerben können sich Personen, die eine wissenschaftliche Beschäftigung mit Erich Fromm (bevorzugt durch eine Dissertation bzw. wissenschaftliche Publikation) nachweisen und mit Forschungen zu Erich Fromm eine weitere wissenschaftliche Qualifizierung oder Fachpublikation anstreben. Das Stipendium wird für Forschungen vergeben, die die Erkenntnisse Erich Fromms rezipieren, aktualisieren und weiter entwickeln, auf Gegenwartsfragen anwenden bzw. in den gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskurs einbringen. Mit dem Stipendium ist ein monatlicher Betrag von 1.500 Euro (abzüglich der Kosten für Kranken- und Haftpflichtversicherung) verbunden. Vom Stipendiaten werden gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache erwartet.

Das Stipendium wird ab 15. November 2022 für die Dauer von zwei Jahren vergeben. Eine Verlängerung ist im Einzelfall möglich.

Einreichfrist: **20. August 2022**

Weitere Informationen: <https://www.fromm-gesellschaft.eu/index.php/de/ueber-uns/aktuelles/396-erich-fromm-forschungsstipendium>

Hans-Böckler-Stiftung | Maria-Weber-Grant

Seit 2018 vergibt die Hans-Böckler-Stiftung den Maria-Weber-Grant für Teilvertretung für Juniorprofessor*innen und Habilitand*innen. Zielgruppe sind herausragende Wissenschaftler*innen aus allen Fachgebieten. Die Bewerber*innen können für bis zu 12 Monate eine Vertretung beantragen, die Teile der Aufgaben in der Lehre übernimmt, um sich so Freiräume für ihre Forschung zu verschaffen.

Für das Teaching buyout werden Mittel zur Bezahlung der Teilvertretung von bis zu 40.000€ (pauschal 20.000€ pro Semester) gewährt.

Einreichfrist: **15. September 2022**

Weitere Informationen: <https://www.boeckler.de/de/ maria-weber-grant-2668.htm>

Preise und Wettbewerbe

EHI-Stiftung und GS1 Germany | Wissenschaftspreise

Die EHI-Stiftung und GS1 Germany stiften einen Wissenschaftspreis um den akademischen Nachwuchs, führende Lehrstühle und innovative Startups aus dem universitären Kontext zu ermutigen, praxisrelevante Themen für die Handelsbranche wissenschaftlich zu untersuchen und Kooperationen zwischen Hochschulen, Handel und Industrie zu fördern. Der Preis wird in vier Kategorien verliehen: Startup, Lehrstuhlprojekt, Dissertation und Masterarbeit.

Der Wissenschaftspreis für Startups richtet sich an Startups aus dem universitären Kontext, die in den letzten 3 Jahren gegründet wurden und schon einen erfolgreichen Markteintritt vorweisen können. Der Preis ist mit 50.000€ prämiert. Weiterhin bieten die Stiftungen Unterstützung in Netzwerk-, Coaching-, Kommunikations- und Marketingaktivitäten für das Gewinner-Startup an. Startups können bis zum 31. Dezember nominiert werden.

Der Wissenschaftspreis für Lehrstuhlprojekte richtet sich an Forschungsprojekte, die idealerweise Kooperation mit Praxispartnern aus der Handelsbranche einschließen und für die Handels- und Konsumgüterindustrie relevant sind. Der Preis ist mit 20.000€ prämiert. Bewerbungen werden bis zum 30. September entgegen genommen.

Desweiteren verleihen die Stiftungen außerdem zwei Preise für Dissertationen sowie Masterarbeiten, die eine Relevanz für Handel und Konsumgüterindustrie sowie einen praktischen Anwendungsnutzen besitzen. Dissertationen werden mit 10.000€, Masterarbeiten mit 5.000€ prämiert. Lehrstühle und Professor*innen aller Fachrichtungen können ihre Masterabsolvent*innen sowie Doktorand*innen bis zum 30. September nominieren.

Einreichfrist: **30. September 2022**

Weitere Informationen: <https://www.wissenschaftspreis.org/>

Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften - gestiftet von der Peregrinus-Stiftung (Rudolf Meimberg)

Der Preis ist mit 8.000 Euro dotiert und kann alle zwei Jahre für herausragende Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den ost- und südosteuropäischen Ländern verliehen werden. Die Preisträger sollen gemessen an der von ihnen erbrachten Leistung als jung angesehen werden können. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der jährlichen Festsitzung zum Einsteintag der Akademie am Ende des Jahres.

Nominierungsberechtigt sind alle Mitglieder der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Darüber hinaus veranlasst die Findungskommission ihrerseits einen Nominierungsaufruf. Bewerbungen sind nicht möglich.

Einreichfrist: **15. September 2022**

Weitere Informationen: <https://www.bbaw.de/die-akademie/auszeichnungen/preise/preis-der-akademie-gestiftet-von-der-peregrinus-stiftung-rudolf-meimberg>

Veranstaltungsförderung

VolkswagenStiftung | Forschung über Wissenschaft: Sommerschulen und Workshops

Im Rahmen von "Forschung über Wissenschaft" fördert die VolkswagenStiftung Workshops und Sommerschulen, die die Vertiefung, die Verknüpfung und das Experimentieren mit den verschiedenen methodischen Ansätzen oder theoretischen Herausforderungen der Wissenschaftsforschung zum Ziel haben. Damit sollen jüngere Wissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen an Forschung über Wissenschaft herangeführt werden bzw. die Veranstaltungen sollen ihrer (Weiter-) Qualifizierung dienen. Mit diesem Förderangebot wird ein Beitrag dazu geleistet, die Forschung über Wissenschaft als ein interdisziplinäres und methodisch vielfältiges Forschungsfeld zu stärken und entscheidende Kenntnisse insbesondere unter jungen Wissenschaftler:innen in Deutschland auf- und auszubauen. Das Angebot richtet sich an Wissenschaftler:innen nach der Promotion, die sich mit Forschung über Wissenschaft befassen. Gefördert werden Workshops und Sommerschulen, in denen Doktorand:innen und Post-doktorand:innen neue, für die Entwicklung des Forschungsfelds relevante Kenntnisse, methodische Fähigkeiten und Arbeitsweisen vermittelt werden. Es können auch bis zu drei thematisch aufeinander aufbauende Veranstaltungen als eine Veranstaltungsreihe beantragt werden.

Einreichfrist: **01. November 2022**

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderangebote-im-ueberblick/forschung-ueber-wissenschaft-sommerschulen-und-workshops>

(Virtuelle) Veranstaltungen

„Wissenschaftliche Karriere - Fördermöglichkeiten der DFG“ – Informationsveranstaltung zur DFG-Nachwuchsförderung

Am Donnerstag, **8. September 2022**, findet von 9 bis 12.30 Uhr in der Bauhaus-Universität Weimar, Marienstraße 13C, Hörsaal B+D eine Informationsveranstaltung zur DFG-Nachwuchsförderung statt.

Die Referent*innen sind:

- Dr. Anjana Buckow (Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Programmdirektorin Gruppe Graduiertenkollegs und Karriereförderung)
- Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig (Bauhaus-Universität Weimar)
- Dr. Knut Bretzke (Friedrich Schiller Universität Jena)

Die DFG bietet Fördermöglichkeiten für alle Phasen der wissenschaftlichen Karriere zwischen Promotion und Professur: für frisch Promovierte, für etablierte Postdocs und für berufbare Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Veranstaltung informiert schwerpunktmäßig über Fördermöglichkeiten nach der Promotion und nimmt dabei das Walter Benjamin-Programm, die Nachwuchsgruppe im Emmy Noether-Programm, das Heisenberg-Programm sowie die Beantragung einer Sachbeihilfe mit Modul „Eigene Stelle“ in den Blick. Darüber hinaus teilen ein Gutachter und ein erfolgreicher Antragsteller ihre Erfahrungen.

Zielgruppe sind Postdoktorandinnen und Postdoktoranden am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn sowie fortgeschrittene Postdoktorandinnen und Postdoktoranden.

Anmeldung für Angehörige Thüringer Hochschulen zur Veranstaltung bis Freitag, 1. September 2022: bitte über dezernat.forschung@uni-weimar.de (Sie erhalten nach erfolgreicher Anmeldung einen Link zum Veranstaltungsportal.)

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es in kleinem Umfang die Möglichkeit individuelle Fragen an die Referentin der DFG zu stellen. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 1. September 2022 erforderlich: dezernat.forschung@uni-weimar.de.

Sonstiges

DFG | DFG-Kalender 2023: Aufruf zum Fotowettbewerb

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sucht für ihren Wandkalender 2023 Fotomotive, die auf ausgewählte DFG-geförderte Projekte verweisen und initiiert dazu einen Fotowettbewerb. Beteiligen können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus geförderten Projekten, die schönsten zwölf Motive werden für den Kalender ausgewählt. Das Thema des diesjährigen Kalenders ist „Forschungslandschaften“. Der Begriff ist metaphorisch gemeint und darf von allen Teilnehmenden gerne weit ausgelegt werden.

Einzureichen ist ein Bild (Querformat, 7 000 x 3 000 Pixel, 300 dpi) mit einer Beschreibung des Projekts und des konkreten Bildinhaltes (ca. 500 Zeichen).

Einreichfrist: *15. September 2022*

Weitere Informationen: http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2022/info_wissenschaft_22_57

Allgemeine Hinweise:

Für eine gezielte Recherche von Fördermöglichkeiten haben Sie aus dem Campus Netz der Universität Erfurt Zugriff auf die Förderdatenbank [ELFI](#). Darüber hinaus können Sie mit dem [FIT-Newsletter](#) vom Forschungsinformationsdienst der Universität Kassel weitere Informationen zu Drittmittelförderungen und aktuellen Ausschreibungen beziehen.

Kontakt

Servicebüro
Referat Forschungs- und Nachwuchsförderung
Verwaltungsgebäude I Raum 0.33
Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

E-Mail: forschungsfoerderung@uni-erfurt.de
Internet: <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=1297>

An- und Abmeldungen der Fördernews formlos per E-Mail an:
forschungsfoerderung@uni-erfurt.de

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz:

Um den Newsletter zu abonnieren, muss eine E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de gesendet werden. Mit der E-Mail zur Anmeldung erteilen Sie die Einwilligung (DSGVO Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a) zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Versands der Fördernews. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer E-Mail an forschungsfoerderung@uni-erfurt.de widerrufen werden. Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Sie keine Fördernews mehr erhalten.

Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).